

Denn auf die Wirtschaft kommt's an!

Die heimischen Unternehmen sind der Motor der Wirtschaft. Sie sorgen für Beschäftigung und Wohlstand in unserem Land.

- Mit einem BIP/Kopf von 53.000 Euro zählt OÖ zu den besten Regionen Europas (EU-20: 41.400 Euro).
- Mit rd. 495.000 Beschäftigten ist die gewerbliche Wirtschaft der Arbeitsplatz- und Einkommensgarant in unserem Bundesland.
- Bei der Arbeitslosigkeit zählt OÖ mit 4,6 Prozent (nationale Berechnung) zu den Regionen mit der niedrigsten Arbeitslosigkeit in Europa.
- Die Arbeitszufriedenheit ist in Österreich mit über 70 Prozent (sehr zufrieden und zufrieden) im europaweiten Vergleich besonders hoch (Quelle: statista.de, 2/24).
- Fast 2/3 der direkten Finanzierung unseres Sozialsystems kommt von den Betrieben.
- Mit einer Exportquote von 77 Prozent (Waren plus Dienstleistungen) zählt OÖ zu den Exportchampions im internationalen Vergleich.
- In den letzten fünf – sehr stark von Krisen geprägten – Jahren ist es gelungen, den Wirtschaftskreislauf bestmöglich aufrecht zu erhalten, in dem sowohl die Unternehmen als auch ihre Mitarbeiter:innen umfassende Unterstützungsleistungen (Kurzarbeitsmodelle, Finanz- und Investitionshilfen, Energiekostenzuschüsse, ...) erhalten haben.

Schauen und vertrauen wir auf unsere Wirtschaft und unser Land!

Damit der Wohlstand auch in Zukunft gesichert werden kann, brauchen wir Reformen. Der Standort Österreich ist – aufgrund der externen Krisen aber auch hausgemachter Faktoren – in eine Schiefelage geraten, aus der wir uns wieder befreien müssen. Dazu braucht es Mut und Umsetzungswillen, mit dem WKOÖ Klartextpaket „**Tu was felix Austria**“ zeigen wir dies auf. Das WKOÖ-Wirtschaftsparlament hat dazu in der aktuellen Periode viele wichtige Impulse und Forderungen beschlossen, die wir noch einmal gemeinsam bekräftigen wollen.

Dafür setzen wir uns ein!

Unternehmen entlasten bei Steuern, Abgaben und Bürokratie, insbesondere durch

- Senkung der Lohnnebenkosten
- Entlastung der Dienstgeber bei Entgeltfortzahlung
- Verbesserung der sozialen Absicherung der Selbstständigen
- Überbordende EU-Berichtspflichten: zurück an den Start
- Einrichtung eines Antibürokratiewaltes

Mehr arbeiten und Leistung müssen sich wieder lohnen, insbesondere durch

- Attraktivierung der Vollzeitarbeit
- Reduktion der Überstundenbesteuerung
- Länger in Beschäftigung bleiben
- Lehre für Drittstaatsangehörige ermöglichen

Innovativ investieren und Wettbewerbsfähigkeit erhalten, insbesondere durch

- Wiederauflage der Investitionsprämie von 7 Prozent (bzw. einer erhöhten von 14 Prozent für Ökologisierung- und Digitalisierungsinvestitionen)
- Ausweitung des Investitionsfreibetrages auf mind. 10 Mio. Euro
- Erhöhung der Forschungsprämie auf 18 Prozent
- Wettbewerbsfähige Energiepreise mit gesicherter Energieinfrastruktur

Wir handeln verantwortungsvoll und nachhaltig

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und den Wohlstand unseres Landes zu erhalten und weiter auszubauen. Dazu gehört ein ausgeglichener Staatshaushalt, der durch gezielte und sinnvolle Einsparungen (z.B. im Pensionssystem, Abschaffung des Klimabonus oder Einschränkung der Bildungskarenz) und nicht durch neue Steuern erreicht werden soll. Damit wird auch Spielraum für die von uns geforderten Entlastungsschritte beim Faktor Arbeit und für Impulse bei betrieblichen Investitionen geschaffen.